

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung**

Gremien	Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss Sörgenloch Ortsgemeinde Sörgenloch Haupt- und Finanzausschuss Sörgenloch Ortsgemeinde Sörgenloch
---------	--

Sitzung am	Dienstag, 23.03.2021
Sitzungsort	Place de Ludes 10, 55270 Sörgenloch
Sitzungsraum	Ratssaal Sörgenloch, 1. OG
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	23:28 Uhr

Anwesenheit: (siehe beiliegende Anwesenheitsliste)

Tagesordnung: (siehe beiliegende Einladung)

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender : _____

Schriftführer/in : _____

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss Sörgenloch und des Haupt- und Finanzausschuss Sörgenloch und teilt mit, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er begrüßt alle Mitglieder der Ausschüsse, die an der Videokonferenz teilnehmen, die anwesenden Einwohner und die Öffentlichkeit, die der Sitzung virtuell über Webex folgen kann. Der Vorsitzende stellt die Anwesenheit fest.

TOP 1. Anschaffung neuer Spielgeräte für den U3-Bereich in der Kita "Selztal Abenteurer"

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Beigeordneten Michael Wald. Herr Wald stellt das Spielgerät kurz vor. Für den U3-Außenbereich in der Kindertagesstätte „Selztal Abenteurer“ sollen neue Spielgeräte angeschafft werden. Es handelt sich um eine Lokomotive mit einem Kohlentender und einem Personenwagen, das Kleinkinder-Sitzspiel „Speedy“ sowie 2 Motorikwände zum Spielen bzw. Bemalen.

Herr Wald berichtet, dass sich die Kosten für all diese Spielgeräte plus Versand auf 4.691,00 € netto bzw. 5.582,29 € brutto belaufen. Die Montage bzw. Aufstellung der Geräte soll durch die Mitarbeiter des Bauhofs Sörngenloch erfolgen. Die Gelder sind im Haushalt berücksichtigt, außerdem erhalten wir zusätzlich Spenden, die im Laufe der Sitzung erläutert werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss Sörngenloch empfiehlt einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2021 durch die Kommunalaufsicht, den Auftrag zur Lieferung der im Sachbericht genannten Spielgeräte an die Fa. Westfalia Spielgeräte zum Bruttopreis in Höhe von 5.582,29 € zu vergeben.

TOP 2. Entscheidung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz

Herr Simon stellt die 3 Spenden im Einzelnen vor und verliest die Beschlussvorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss Sörngenloch empfiehlt einstimmig der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spende/n zuzustimmen. Die Zuwendungsanzeigen sind Bestandteil dieses Beschlusses und dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 3. Neue Benutzungsverordnung Bücherei

Herr Wald teilt dem Ausschuss die Notwendigkeit mit, die alte Benutzungsverordnung aufgrund des Datenschutzgesetzes zu verändern. Er teilt mit, dass die notwendigen Änderungen mit dem Datenschutzbeauftragten der Verbandsgemeindeverwaltung abgestimmt wurde und die Benutzungsordnung an die Standardbenutzungsordnung der LBZ angepasst wurde. Er verliest dem Ausschuss die geänderten Paragraphen. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Änderung der Benutzungsverordnung einstimmig an den Gemeinderat.

TOP 4. Information zum Thema wiederkehrende Beiträge

Der Vorsitzende teilt dem Ausschuss mit, dass der externe Redner zu dem Tagesordnungspunkt für die heutige Sitzung leider abgesagt hat. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Ausschusssitzung wieder behandelt. Nach Rückfrage aus dem Ausschuss teilt der Vorsitzende mit, dass es sich um Beiträge für den Kanal und Straßenbau handelt.

TOP 5. Anschaffung einer Buswartehalle, Haltestelle "An der Residenz" Richtung Nieder-Olm

Der Vorsitzende stellt dem Ausschuss die Anforderungen an die Buswartehalle vor: Aufgrund eingeschränkter Platzverhältnisse kommt hier nur eine freitragende Wartehalle, also ohne Seitenteile, bei einer maximalen Dachtiefe von 1,80 m in Frage. Als weitere Ausstattung ist eine Sitzbank gewünscht; die Montage soll durch die liefernde Firma erfolgen.

Vor diesem Hintergrund hat die Fachabteilung 3 Firmen angeschrieben und um Abgabe eines entsprechenden Angebotes gebeten. Ein weiteres Angebot wurde durch die Ortsgemeinde Sörngenloch selbst angefordert und vorgelegt.

Folgende Angebote wurden abgegeben (Abb. der Wartehallen, außer Pos. 1, anbei):

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Fa. Metallbau Thorsten Mann, Sörngenloch
Breite 3,30m, Dachtiefe keine Angabe, max. 1,80m | 3.685,00 € netto = 4.385,15 € brutto |
| 2. Fa. MABEG, Soest
Breite: 3,72m, Dachtiefe 1,70m | 5.720,00 € netto = 6.806,80 € brutto |
| 3. Fa. Ziegler, Nebelschütz | |
| a) Wartehalle „VIRGO“
Breite: 3,22m, Dachtiefe 1,80m | 6.567,08 € netto = 7.814,83 € brutto |
| b) Wartehalle „PURE“
Breite: 2,72m, Dachtiefe 1,80m | 7.488,61 € netto = 8.911,45 € brutto |

Sämtliche Wartehallen sind verzinkt und, außer Position 1, farblich nach Wunsch in RAL Farben pulverbeschichtet. Bedingt durch die Unterschiede in den Maßen und optischen Ausführungen ist eine 1:1 Gegenüberstellung nicht möglich.

Herr Simon teilt dem Ausschuss mit dass durch das Land Rheinland-Pfalz jedes Buswartehäuschen mit einem Betrag von 3.400,00 € bezuschusst wird. Der von der Verwaltung zu stellende Zuschussantrag muss **vor** der Auftragserteilung positiv beschieden werden. Im Ausschuss werden die unterschiedlichen Ausführungen (Blech/Glasdach, Pulverbeschichtung) und die Vergleichbarkeit diskutiert. Herr Simon versucht von dem Anbieter Metallbau Mann eine Skizze zu erhalten sowie ein zusätzliches Angebot mit Glasdach.

Der Vorsitzende schlägt vor die Frage nach dem Glas oder Blechdach bis zur Gemeinderatsitzung in den Fraktionen zu besprechen und eine Abstimmung erst im Gemeinderat durchzuführen. Der Ausschuss hat keine Einwände.

TOP 6. Bleidesheimer Weg (Wingertsweg): Erneuerung/Sanierung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Ortsgemeinde zu diesem TOP keine Unterlagen von der Verbandsgemeindeverwaltung erhalten hat und eine Information unter dem TOP Verschiedenes erfolgt.

TOP 7. Sanierung Bäckergasse/Kirchgasse (Parkplätze)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Ortsgemeinde zu diesem TOP keine Unterlagen von der Verbandsgemeindeverwaltung erhalten hat und eine Information unter dem TOP Verschiedenes erfolgt.

TOP 8. Rathaus, Bürgerzentrum und Vereinsheim hier:

- a) Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Gewerk Sandsteinarbeiten**
- b) Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Gewerk Malerarbeiten**
- c) Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Gewerk Gerüstbauarbeiten**

Der Gebäudekomplex aus Rathaus, Bürgerzentrum und Vereinsheim soll optisch aufgefrischt werden. Dabei erhält das Rathaus und die zur Schlossgasse hin befindliche Fassade des Vereinsheims einen neuen Anstrich.

Die Sandsteingewände der Fenster sowie die Sandsteintreppe des Rathauses und der Sandsteinbelag auf der Terrasse des Bürgerzentrums sollen einer Reinigung unterzogen werden.

Der Vorsitzende teilt dem Ausschuss mit, dass er einen maximalen Betrag von 50.000 Euro ausschreiben möchte. Ansonsten liegen ggf. sehr hohe Angebote vor, die die Gemeinde zur Vergabe verpflichten. Im Ausschuss wird über die Notwendigkeit dieser Teilsanierung diskutiert und über die trotz allem noch erhebliche Summe. Herr Flore erklärt, dass eine zeitnahe Realisierung was die Risse in der Fassade betrifft dringend erforderlich ist um eindringende Feuchtigkeit und damit einen größeren Schaden zu vermeiden. Für diese Arbeiten muss ein Gerüst gestellt werden und dann sollte man auch die weiteren Arbeiten erledigen. Er teilt mit dass die Putz- und Fassadearbeiten wichtig sind und die Sandsteinarbeiten eher nachrangig. Herr W. Sieben teilt mit, dass er für die Arbeiten am Sandstein ein Mittel von einem Steinmetz besorgt hat, das von den Mitarbeitern des Bauhofes aufgebracht werden könnte. Er teilt mit, dass man vor dem Anstrich die Sandsteine reinigt, damit der Anstrich nicht mit Spritzwasser verschmutzt wird.

Herr Simon lädt für den Montag/ 29.03.2021 um 18.00 Uhr alle Fraktionsvorsitzenden zur Ortsbegehung an das Rathaus ein und schlägt vor erst in der Sitzung des Gemeinderates in die Abstimmung zu gehen. Herr Wilms teilt mit, dass er eine Liste mit den Gewerken und eine Priorisierung zu einer Beurteilung benötigt. Herr Simon wird am Montag Fotos von den Schadstellen machen und die Maßnahmen nennen. Außerdem wünscht der Ausschuss eine Anfrage bei der Verbandsgemeindeverwaltung über die zur Verfügung Stellung der Ausschreibung der Gewerke.

TOP 9. Bauantrag, Schlossgasse, Teilnutzungsänderung Gastronomie in Tagespflege sowie Gästeappartement

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Stephan Flore, der den Sachbericht verliest.

Harry Stein nimmt um 20.40 Uhr an der Sitzung teil.

Im Ausschuss wird angemerkt, dass man in Sörgenloch eigentlich an einer Nutzung des Schlosses als Gastronomie und Hotel interessiert ist und man in dem hier vorgelegten Konzept keine dieser Nutzungen wiederfindet. Im Ausschuss wird angeregt den Investor nochmal anzufragen. Ggf. ist die vorgesehene Verpflegung für die Senioren auch für die Öffentlichkeit nutzbar. Der Ausschuss diskutiert über die Möglichkeiten für die Gemeinde eine Gastronomie in Sörgenloch zu erhalten und welche Nutzungen abgestrebt werden. Die Abstimmung hierzu wird in die Sitzung des Gemeinderates vertagt, zu der auch der Investor eingeladen wird.

TOP 10. Bauantrag, Schlossgasse, Umbau Hotel in Pflege-Wohngemeinschaft und 15 Appartements, Anbau Außentreppe und Balkon

Stephan Flore verliest den Sachbericht:

Im Ausschuss wird festgehalten auch diesen Bauantrag erst in der nächsten Gemeinderatsitzung zu behandeln. Im Ausschuss wird angemerkt beide Anträge strikt getrennt zu beraten und auch zu argumentieren.

Die Sitzung wird von 21.15 Uhr bis 21.25 Uhr zum Lüften des Ratssaales unterbrochen.

Da der Bauantrag keinen Eingangsstempel der Verbandsgemeindeverwaltung trägt, wird die Frage des Fristablaufes von der Ortsgemeindeverwaltung geklärt.

TOP 11. Bauantrag, Oppenheimer Straße, Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses

Herr Flore verliest die die vorliegende Beschlussvorlage und den Sachbericht.

Im Ausschuss wird über die Traufhöhe und die Stellplätze diskutiert.

Der Bau-, Umwelt-, u. Landwirtschaftsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat dem Bauantrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

Der Ausschuss fragt an, ob es möglich ist eine außergewöhnliche Sitzung des Gemeinderates einzuberufen um über den Bauantrag abzustimmen. Herr Flore erklärt, dass die Frist für die Gemeinde am heutigen Tag abläuft, der Bauantrag ging sehr kurzfristig in der Ortsgemeindeverwaltung ein.

TOP 12. Bauantrag, Oppenheimer Straße, Umbau Einfamilienwohnhaus

Herr Flore verliest den vorliegenden Sachbericht und die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Bau-, Landwirtschafts-, und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig dem vorliegenden Bauantrag zuzustimmen.

TOP 13. Verkehrssituation an der Oberhecke

Der Vorsitzende erklärt, dass mit dem Inhaber der Firma, die durch ihre Zulieferer die Verkehrssituation verursacht, wiederholt Gespräche geführt wurden. Der Firmeninhaber hat mitgeteilt, dass es sich hierbei um eine außergewöhnliche Anliefersituation einiger ausländischer Anlieferer / LKW gehandelt hat. Er teilt mit, dass die Ortsgemeindeverwaltung das Aufstellen der Poller und der Schilder / Parkverbot veranlasst hat und dass das weitere Verfolgen von Verkehrsverstößen Aufgabe des Ordnungsamtes Nieder-Olm ist. Im Ausschuss bestehen Zweifel über die situativen Probleme der Anlieferung. Dass es keine weiteren Handlungsmöglichkeiten seitens der Ortsgemeindeverwaltung gibt wird als nicht zufriedenstellend erachtet. Es wird vorgeschlagen das absolute Halteverbot weiter nach oben im Straßenverlauf der Oberhecke zu verlegen und die Möglichkeit eines jeden Einzelnen Einwohner Dinge beim Ordnungsamt anzuzeigen wird genannt.

Im Folgenden wird über die Häufigkeit und die Größe des Problems diskutiert, und dass man über einen definierten Zeitraum Fakten sammeln und dokumentieren sollte. Herr Wilms erklärt, dass der Ortsgemeindeverwaltung bereits Bilder vom 12.2., 18.2., 26.2., und 1.3.2021 vorliegen und dass man diese Daten als Grundlage nutzen könnte. Ebenso kann man die Fotos zur Verfolgung weiterleiten. Er gibt zu Protokoll, dass die Bilder, die die falsch parkenden LKW dokumentieren in der Ortsgemeindeverwaltung vorliegen, und dass diese an das Ordnungsamt in Nieder-Olm zur Verfolgung weitergeleitet werden sollen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es in diesem Zeitraum zu den genannten Anlieferungen aus dem Ausland kam und schlägt vor ab jetzt nochmals eine Dokumentation über 4 Wochen zu beginnen. Er schlägt vor, dass entsprechende Fotos von den Bauhofmitarbeitern gemacht werden und diese

von der Verwaltung an das Ordnungsamt übersendet werden. Weiterhin versucht die Ortsge-
meindeverwaltung die Parkverbotschilder weiter nach oben im Straßenverlauf der Oberhecke
zu versetzen.

Herr Wilms beantragt diesen Tagesordnungspunkt auch für die Gemeinderatssitzung am
13.04.2021 zu berücksichtigen.

TOP 14. Arbeitsgruppenbildung Projekt: Dorfentwicklung

Herr Simon übergibt das Wort an Herr Flore. Dieser erklärt, dass die Ortsgemeindeverwaltung in
Kontakt mit einem Planungsbüro steht, welches bereits einige Gemeinden zu dem Thema Dorf-
entwicklung beraten und betreut hat. Er schlägt vor, sich in der nächsten Gemeinderatsitzung zu
diesem Thema mit Frau Leininger-Rill auszutauschen.

TOP 15. Kerb 2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Veranstaltung einer Kerb 2021 unter Corona Bedingungen im
Kultur-, Sozial-, und Sportausschuss am 15.03.2021 besprochen wurde mit dem Ergebnis, dass
Herr Reischauer unverbindliche Angebote von Schaustellern einholt und auch bei den Vereinen,
Ideen und Angebote erfragt.

TOP 16. Verschiedenes

Herr Simon informiert, dass:

- die Sperrmülltermine in der nächsten Sitzung des Gemeinderates abgestimmt werden.
- eine Kostenschätzung zur Sanierung des Bleidesheimer Weges einen Betrag von 20.000
Euro ergeben hat. Wer diese Kosten zu tragen hat wird von der Ortsgemeindeverwaltung
geklärt. Eine Sanierung mit Schotter wird im Ausschuss angesprochen
- eine Kostenschätzung über eine Sanierung der Bäckergasse ebenfalls einen Betrag von
20.000 Euro ergeben hat. Wer diese Kosten zu tragen hat wird ebenfalls von der Ortsge-
meindeverwaltung geklärt.
- die Ortsgemeindeverwaltung ab 2022 gerne die Hundesteuer erhöhen möchte. Er stellt
eine Tabelle vor, die besagt, dass die OG Sörngenloch mit 34 Euro für den 1. Hund die mit
Abstand geringste Steuer erhebt. Der Ausschuss stellt fest, dass man vorab erreichen
muss, dass alle Hunde zur Steuer angemeldet werden.
- die Ortsgemeinde beabsichtigt eine Servicestation für Fahrräder aufzustellen. Die Kosten
belaufen sich auf 1500 Euro netto. An der Station kann Werbung angebracht werden.
- das Baumkataster ab sofort von der Fa. Treesolution betreut wird.
- das neue Ausschussmitglieder der SPD, Herr Jentzsch in der nächsten Gemeinderatssit-
zung erneut gewählt werden muss. Hier wäre eine 3-monatige Sperrfrist bei Zuzug zu
beachten gewesen. Diese war bei der Wahl in der letzten Gemeinderatsitzung nicht erfüllt.
- die Landtagswahl am 14.03.2021 gut verlaufen ist und er bedankt sich bei allen Wahlhel-
fern für die Unterstützung.
- eine Begehung mit Information des EWR stattgefunden hat um auf den gemeindlichen
Gebäuden ggf. Solaranlagen zu installieren.
- der Verteilerkasten für die E-Ladestation installiert wurde.
- Geschwindigkeitsmessungen in Sörngenloch stattgefunden haben und stellt dem Gemein-
derat die Zahlen der Messung in verschiedenen Dateien vor. Er berichtet von der Ortsbe-
gehung mit LBM und dem Wunsch der Gemeinde in gesamten Ort Tempo 30 einzuführen.
LBM und Polizei haben dies allerdings abgelehnt mit der Begründung, dass die Verkehrs-
inseln bereits temporeduzierend wirken und es keine unfallträchtigen Bereiche gibt. Bei

der Begehung wurde festgelegt, dass die Bushaltestelle auf der Oppenheimer Str. erhöht wird um eine Barrierefreiheit zu erreichen.

- die Zone 30 Schilder im Kirschgarten und den Obstwiesen gestellt werden.
- es in Planung ist, im Sommer die Mainzer Str. aufgrund von Kanalsanierungsarbeiten komplett zu sperren.

Stephan Flore informiert über die Risse in der Wand der Kita Sorgenloch: Inzwischen wurde das Bodengutachten erstellt und er teilt mit, dass die Risse laut Gutachter eindeutig dem vorliegenden Boden zuzurechnen sind. Dieser neigt bei starker Austrocknung dazu stark zu schrumpfen. Es ergeben sich Hohlräume und dadurch eine Setzung, welche die Risse im Gebäude verursachen. Der Baum der am Ort steht habe dem Boden zusätzlich Feuchtigkeit entzogen. Der Gutachter empfiehlt den Baum zu entfernen und den Boden bei Trockenheit mit einer Lanzentechnik zu bearbeiten, mit der es möglich ist Hohlräume zu schließen. Der Gutachter hat der Ortsgemeinde eine Firma zur Durchführung der Arbeiten vorgeschlagen. Herr Flore schlägt vor, einen Beratungstermin mit der Firma zu vereinbaren und ein Angebot einzuholen. Er teilt mit, dass man auch zusätzlich den ausgehobenen Bereich mit wasserdurchlässigem Material befüllen und regelmäßig wässern könnte.

Michael Wald berichtet von den gesunkenen Personalkosten innerhalb der Kita aufgrund des neuen öffentlich-rechtlichen Vertrages der Kitas.

Nils Haustein stellt die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe/Wanderweg vor.

Herr Simon bedankt sich bei allen Sitzungsteilnehmern, den Zuhörern und der über Webex zugeschalteten Öffentlichkeit für die Teilnahme an der Sitzung und beendet diese um 23.28 Uhr.